

Arbeitsproben Kerstin Kromminga

Arbeitsprobe 4, Pressemitteilung 2015 04 20

AWO Gesundheitsdienste: Planinsolvenz beantragt "Sachlage erzwingt Neustart"

Die AWO Gesundheitsdienste gGmbH (AWO GSD), 100prozentige Tochtergesellschaft des AWO Bezirksverbandes Hannover e.V., hat heute beim Amtsgericht Hannover einen Antrag auf eine Planinsolvenz in Eigenverwaltung gestellt. Davon betroffen sind auch die Krankenhaus Hann.Münden gGmbH und die GSD Logistik GmbH. Bereits in der vergangenen Woche wurde der Insolvenzverwalter Dr. Rainer Eckert aus Hannover als CRO (Chief Restructuring Officer) und Bevollmächtigter für die AWO GSD eingesetzt.

Kerstin Tack, AWO Bezirksvorsitzende und AWO GSD Aufsichtsratsvorsitzende, bedauert dies außerordentlich: „Wir haben in den vergangenen Wochen mit voller Kraft und unserem ganzem Engagement mit den Banken um eine für alle Seiten akzeptable Lösung gerungen und bis zur letzten Minute in verschiedene Richtungen weiter verhandelt. Das Ergebnis ist für uns nicht nachvollziehbar, zumal das Sanierungsgutachten eine positive Prognose für das Fortbestehen der Einrichtungen abgegeben hatte.“

Dr. Rainer Eckert (CRO AWO GSD) fügt hinzu: „Aufgrund vielfältiger Erfahrungen kann die Lösung, eine Sanierung unter den Schutz der Insolvenzordnung zu stellen, als letzter Weg durchaus zu akzeptablen Ergebnissen für alle Beteiligten führen. Mit diesen Schritten stellen wir ab sofort sicher, dass unter den jetzigen Umständen alles getan wird, um einen Neustart zu ermöglichen. Das ist notwendig, da - trotz aller Versuche unsererseits, dies zu verhindern - ein Insolvenzverfahren für die AWO GSD nicht mehr abzuwenden war.“

Das Ausmaß der wirtschaftlichen Schwierigkeiten der AWO Gesundheitsdienste gGmbH war erst im November/Dezember 2014 bekannt geworden. Danach hatte ein Bankenkonsortium dem Unternehmen Anfang des Jahres mit einem Überbrückungskredit bis Ende April Luft verschafft. Auch der AWO Bezirksverband Hannover e.V. hatte seine Tochtergesellschaft so weit wie möglich finanziell und personell unterstützt. Dr. Rainer Eckert stellt klar: „Unser Augenmerk liegt nun darauf, die Abläufe im Insolvenzverfahren geregelt und konsequent zu steuern. Unsere Beschäftigten sind informiert und wir werden alles dafür tun, unseren Versorgungsauftrag der medizinischen Einrichtungen der AWO GSD an allen Standorten sicher zu stellen.“